

Der wahre Wunsch des Kamui

Fuma x Kamui

Von Liniya

Kapitel 3: Der wahre Wunsch des Kamui

Titel: Der wahre Wunsch des Kamui

Part: 3 / 3

Autor: Liniya

Fandom: X/1999

Genre: Shonen-Ai, Drama (etwas)

Pairing: Kamui x Fuma

Disclaimer: Keine der Figuren in dieser Fanfic sind mein Eigentum, sondern gehören allesamt CLAMP. Und selbstverständlich verfolge ich auch keinerlei kommerziellen Zwecke damit.

Kommentar: Für den Wettbewerb von Nightquest. Ich hoffe die Geschichte gefällt dir ^-^ Ansonsten ist sie allen X-Fans gewidmet, viel Spaß beim Lesen! ^.^

Sonstiges: Ich möchte mich noch ganz herzlich für die ganzen Kommentare bedanken! ^.^

Vielen lieben Dank euch allen, freut mich, dass es euch gefällt, sowas motiviert mich ungemein!

Danke!

Ich hoffe, euch gefällt auch das nun folgende Finale, bin schon auf eure Meinung gespannt ^-^

3 - Der wahre Wunsch des Kamui

Die Nacht der Entscheidung war gekommen.

Die Nacht, in der sich die Waage des Schicksal zugunsten der Himmels- oder Erddrachen neigen würde.

Es war die Nacht der finalen Konfrontation... Kamui gegen Kamui.

Blutrot hing der Mond am verhangenen Nachthimmel, als wolle er eine düstere Zukunftsvision widerspiegeln, die in jedem Fall eintreten würde...

Einsam standen sich die beiden vom Schicksal auserwählten jungen Männer auf dem Tokyotower gegenüber, die Gesichtsausdrücke undurchdringlich, die Blicke entschlossen.

Sie beide, Kamui und Fuma, waren die letzten, in diesem Kampf...

Alle anderen waren entweder besiegt oder getötet worden, waren Opfer des gnadenlosen Kampfes um die Bannkreise geworden...

Und nun standen sie beide hier auf dem Tokyo-Tower, dem letzten der magischen Siegel...

Hier und jetzt würde sich alles entscheiden.

Kamui blickte auf die schmale, aber großgewachsene Gestalt Fumas, die sich nur wenige Meter von ihm entfernt im Mondlicht abzeichnete.

Ihre letzte Begegnung lag schon fast drei Monate zurück, doch noch immer gingen ihm Fumas damalige Worte nicht aus dem Sinn...

"Kamui... bitte... öffne endlich dein Herz... und erkenne die Wahrheit!"

Lange hatte Kamui über diese Worte nachgedacht - über die Worte und über Fumas stürmischen Kuss.

Im einen Moment blickte er Kamui noch mit diesem seltsamen Glanz in den Augen an, fixierte ihn mit diesen hypnotisierenden rotbraunen Iriden, die plötzlich Kamuis ganzes Gesichtsfeld auszufüllen schienen...

Und im nächsten Augenblick schon pressten sich warme Lippen auf die seinen, suchte sich die Zunge des anderen einen Weg in Kamuis Mund...

Zunächst war er erschrocken und verstört gewesen... konnte nicht begreifen, was da gerade geschah...

Doch dann war eine wahre Flut von Gefühlen und Bildern über Kamui hereingebrochen, hatte seine Gedanken vollkommen ausgefüllt...

Liebe.

Verlangen.

Leidenschaft.

Aber auch Schmerz.

Trauer.

Leid.

Qual.

Und plötzlich verstand Kamui...

Verstand Fumas seltsames Verhalten, verstand seine Beweggründe, verstand die gegenwärtige Situation...

Genoss sie sogar ein wenig....

Schwelgte in dem Gefühl der absoluten Zuneigung das Fuma ausströmte...

Doch je länger der Kuss andauerte, desto stärker drang die Verzweiflung, die dahinter stand, durch.

Desto stärker wurde Kamui von all dem Seelenpein und tiefen Qual überflutet, die sich tief in Fumas Herzen eingegraben hatten...

So stark wurden diese Emotionen, dass er es schließlich nicht mehr aushielt und Fuma mit all seiner verbliebenen Kraft von sich stieß.

Von der schieren Wucht der Bilder überrollt, wurde ihm fast schwarz vor Augen, nur mühsam gelang es ihm, bei Bewusstsein zu bleiben.

Und schon kam Fuma erneut auf ihn zu...
,Nein.... Bitte nicht noch mehr dieser traurigen Gefühle.... das ertrage ich nicht...'
Eine einzelne Träne rann seine Wange hinab.
Abrupt blieb Fuma stehen, schien sich plötzlich seiner Tat bewusst zu werden...
Schuldbewusstsein zeichnete sich auf seinen Gesichtszügen ab.
Er schien etwas sagen zu wollen, doch dann wandte er sich plötzlich ab und verschwand...
Nicht aber, ohne jene verhängnisvollen Worte zu sagen, die sich seither in Kamuis Innern festgebrannt hatten:
"Kamui... bitte... öffne endlich dein Herz... und erkenne die Wahrheit!"

In den darauffolgenden Wochen verbrachte er kaum einen Tag, an dem er nicht über die Geschehnisse auf dem Hochhausdach nachdachte...
Diese unglaubliche Trauer und Qual, verbunden mit solch einem starken Verlangen und Verzehren, gepaart mit abgrundtiefer Hoffnungslosigkeit....
Kamui wollte Fuma helfen, wollte ihn aus seiner Qual erlösen, ihn von seiner Trauer befreien, wollte ihm neue Hoffnung geben...
Doch konnte er das wirklich?
Konnte er Fuma das geben, wonach sich dieser so sehr sehnte?
Konnte er in Fuma mehr als einen Freund sehen?
Einen Geliebten?
Konnte er, Kamui, Fumas Geliebter sein?
Lange hatte er sich mit dieser Frage beschäftigt, hatte versucht sich über seine eigenen Gefühle klar zu werden...
Waren das überhaupt wirklich seine eigenen Gefühle?
Oder nur eine Verzerrung seiner Erinnerungen, hervorgerufen durch Fumas starke Emotionen, die seinen Geist völlig erfüllt hatten?
Oder empfand er tatsächlich mehr für den anderen, als ihm bisher bewusst gewesen war?
Kamui wusste es nicht.
Doch schon bald würde er die Antwort finden, da war er sich sicher...

Auch Fuma betrachtete seinen Gegenüber, betrachtete den Jungen, dem er in wenigen Momenten ein letztes Mal unsägliches Leid zufügen würde...
Den Fuma hatte sich entschieden. Entschieden zu sterben.
Nach den Geschehnissen auf dem Dach des Hochhauses war ihm klar geworden, dass er jegliche noch so geringen Chancen auf Glück verspielt hatte...
So blieb ihm nur noch der alles beendende, erlösende Tod - doch selbst der würde ihm verwehrt bleiben solange er sein Schicksal als Erddrache nicht erfüllt hatte...
So blieb ihm nur eines: Den finalen Kampf zwischen ihm und Kamui herbeizuführen.
Systematisch hatte Fuma alle Bannkreise zerstört, stets jedoch darauf bedacht, Kamui nicht zu begegnen... denn auch wenn er die finale Konfrontation suchte, hätte er doch einen weiteren verstörten und ablehnenden Blick aus Kamuis Augen nicht ertragen.
Doch nun war es soweit, in wenigen Augenblicken würde der letzte Kampf um das Schicksal der Welt beginnen - ein Kampf auf Leben und Tod.
Doch aus Fumas Sicht stand der Ausgang dieses Duells bereits fest:
Er selbst würde es nicht übers Herz bringen Kamui zu töten...
Und er würde nicht zulassen, dass die fremde Macht des Erddrachsens erneut von ihm

Besitz ergreifen würde und Kamuis Leben ein Ende setzte...!

Er wollte ihn beschützen... und wenn er selbst die Gefahr für Kamui war, so musste er eben sterben... musste er im Kampf unterliegen und durch die Hand des Himmelsdrachens Kamui verlöschen...

Dies war Fumas einziger verbliebener Wunsch - und er würde mit aller Kraft für dessen Erfüllung kämpfen!

Mit konzentrierten Mienen standen sich Fuma und Kamui gegenüber, die heiligen Schwerter gezückt, bereit zum Kampf.

Vorsichtig verlagerte Fuma seinen Schwerpunkt, rückte die Füße in eine bessere Position und wollte gerade zum Angriff ansetzen, als Kamuis Stimme erklang:

"Ich habe mich entschieden... ich werde dir deinen Wunsch erfüllen."

Verblüfft hielt Fuma mitten in der noch nicht recht begonnenen Bewegung inne.

"Was...?"

Ein leicht trauriges, leicht unsicheres Lächeln huschte über Kamuis Gesicht, wich jedoch sofort wieder einem um so entschlosseneren Gesichtsausdruck.

"Ich werde deinen Wunsch erfüllen. Deinen wahren Wunsch. Den, nach dessen Erfüllung sich dein Herz sehnt."

Fumas Herz blieb fast stehen, als er diese Worte vernahm.

War es Kamui tatsächlich gelungen, die Gabe des vom Schicksal Auserwählten zu erwecken?

Konnte er wirklich den wahren Wunsch in Fumas Herzen erblicken?

Seine Verwirrung musste sich wohl recht deutlich auf seinem Gesicht widerspiegelt haben, denn Kamui sagte, erneut mit einem traurigen Glanz in den Augen:

"Ja. Ich sehe ihn. Den Wunsch in deinem Herzen... den Wunsch zu sterben."

"Und du... wirst ihn mir erfüllen...?", wollte Fuma ungläubig wissen, immer noch nicht so recht fassen könnend, was Kamui ihm soeben offenbart hatte.

Würde sein Wunsch wirklich in Erfüllung gehen?

Doch woher dieser plötzliche Wandel?

Hatte sich Kamuis Wunsch etwa gewandelt?

Oder wollte er weiterhin nur seinen Freund Fuma zu retten, und versuchte dies nun zu erreichen, indem er den Erddrachen tötete?

Er wusste es nicht, wollte es nicht wissen.

Es wäre ein einfaches für ihn gewesen, erneut einen Blick in Kamuis Herz zu werfen, den Wunsch der dort innewohnte zu erkennen...

Doch er fürchtete sich vor der Antwort die er dort finden würde.

Denn auch wenn er in den letzten Wochen alles getan hatte, um Kamuis Hass auf ihn zu schüren, so würde er die Erkenntnis, dass Kamui ihn tatsächlich hasste oder verabscheute, nicht verkraften...

Nein, lieber wollte er sich der süßen Illusion hingeben, dass es Kamui tatsächlich um ihn selbst ging, ihm die Erlösung von seinem Leid gewähren wollte...

Langsam senkte Fuma das Schwert, hielt es schließlich nur noch lose in der locker herunterhängenden Hand, wandte dabei keine Sekunde den Blick von Kamui ab, der ihm ernst in die Augen blickte.

"Eine Bitte hätte ich noch... Fuma... könntest du bitte die Augen schließen?"

Der schlanke Erddrache wunderte sich zwar ein wenig über diese Bitte, kam ihr dann jedoch nach.

Vermutlich wollte Kamui nicht den Anblick seines brechenden Blicks, dem Verlöschen seiner Seele ertragen müssen...

Fuma selbst wäre zwar gerne mit Kamuis Bild vor Augen aus dieser Welt gegangen, doch da allein die Tatsache, dass Kamui ihm seinen Wunsch gewähren wollte schon unendlich wertvoll und kostbar war, fügte er sich.

Ein letztes Mal öffnete er noch die Augen, blickte ein letztes Mal auf die entschlossene Gestalt Kamuis, der in diesem Moment sein Schwert hob, prägte sich jede Einzelheit der vom Mondlicht beschienenen Gestalt ein...

"Leb wohl...", flüsterte er, kaum mehr als ein leiser Hauch, und schloss seine rotbraunen Augen.

Mit einem leichten Gefühl der Sorge betrachte Kamui den ruhig dastehenden Fuma. Er wirkte auf einmal so entspannt, nun da er sich der Erfüllung seines Wunsches nahe wähnte.

„Tue ich wirklich das Richtige?“, fragte sich Kamui, als mit langsamen Schritten auf den reglos wartenden Erddrachen zuing, „Ist es nicht wahnsinnig egoistisch was ich hier mache? Und ist es wirklich das, was ich will?“

Doch ein einziger Blick in die sanften Gesichtszüge Fumas...

Seine wohlgeformten Wangenknochen...

Das leicht zerzauste schwarze Haar, in dem der Wind spielte...

Der elegant geschwungene Nacken...

Die breiten Schultern...

Der kräftige und doch schlanke Körper...

Ein einziger Blick auf all das, bekräftigte ihn in seinem Entschluss, dass sein Handeln richtig war.

Hatte nicht Kotori gesagt, dass die Zukunft noch nicht geschrieben war?

Hatte nicht seine Mutter stets betont, dass er Kamui war, mit der Kraft, das Schicksal zu verändern?

Und hatte nicht sogar Fuma selbst gesagt, dass man sich zwar durchaus wünschen konnte für einen anderen zu sterben, dass es jedoch auch Menschen mit anderen Wünschen gab?

War es dann nicht nur rechtens den wirklich wahren Wunsch einer Person zu erfüllen, auch wenn diese ihn schon längst aufgegeben hatte, da sie nicht mehr an seine Erfüllung glaubte?

Und so überwand Kamui mit einigen raschen Schritten die letzten paar Meter, die ihn noch von Fuma trennten, beugte sich vor und hauchte einen leisen Kuss auf dessen Lippen.

Dieser erstarrte beinahe augenblicklich, sein Schwert fiel klirrend zu Boden...

Die Berührung währte nicht einmal ganz eine Sekunde, und doch schossen tausend feurige Blitze ob dieses unverhofften Ereignisses durch Fumas Körper, schaltete sich sein Gehirn für einige Momente schlichtweg ab, nahm er nichts anderes mehr wahr als die zarten weichen Lippen, die, etwas schüchtern noch, die seinigen berührten...

Es war ein unbeschreibliches Gefühl und für einen kurzen Moment glaubte er, dass dies alles nur ein Traum war, dass er sich bereits im Paradies befand...

"Fuma..."

Fast schon ängstlich öffnete der Angesprochene die Augen.

Es war kein Traum.

Da stand Kamui.

Direkt vor ihm.

Blickte ihn mit seinen großen Augen unsicher und doch gleichzeitig auf eine

bestimmte Art entschlossen an, so sehr, dass Fuma glaubte in den goldbraunen Iriden zu versinken.

"Du...", flüsterte er heiser, zu mehr war er im Moment einfach nicht fähig, "Ich... du hast..."

Mit einem leisen Lächeln nickte Kamui.

"Ja... ich habe dir doch versprochen, deinen Herzenswunsch zu erfüllen..."

"Ja, aber..."

Weiter kam er nicht, da sich Kamuis Lippen erneut auf die seinigen legten.

"Glaub es einfach...", hauchte der schwarzhaarige Himmelsdrache, "Das ist meine Entscheidung... mein Wunsch..."

Und Fuma spürte, dass Kamui die Wahrheit sprach, erkannte es bei seinem trotz allem noch leicht furchtsamen Blick in Kamuis Herz...

Überglücklich schloss Fuma den Jungen, nach dem er sich schon so lange sehnte, in die Arme...

Zog ihn in eine Umarmung, aus der er ihn am Liebsten nie wieder entlassen hätte...

"Oh, Kamui...", murmelte er leise, "Ich bin so glücklich..."

"Ich weiß...", erwiderte dieser ebenso leise.

"Dass du jemals..."

"Ich... ich konnte dich nicht mehr leiden sehen."

Sanft schob Fuma Kamui ein Stück von sich weg, ließ jedoch die Hände auf dessen Schultern ruhen, als er ihn ernst fragte: "Du tust das aber nicht aus Mitleid oder nur um mir einen Gefallen zu tun?"

"Du hast den Wunsch in meinem Herzen gesehen. Ich will dass du glücklich wirst, dass du nie wieder leiden musst.", erwiderte der Junge mit den goldbraunen Augen ebenso ernst und fügte nach eine unmerklichen Pause hinzu: "Und ich möchte mit dir zusammensein."

Immer noch war es ungewohnt für Kamui, sich dies vollends einzugestehen, geschweige denn es auszusprechen, doch es war die Wahrheit.

In dem Moment vor dem Kuss war es ihm klar geworden, dass er diesem gleichzeitig so sanften und starken Jungen viel tiefere Gefühle als nur Freundschaft entgegenbrachte...

Dass er den stürmischen Kuss auf dem Hochhausdach genossen hatte und mehr davon wollte...

Dass er sich in Fumas unendlichen rotbraunen Augen verlieren wollte...

Dass er allein bei dem Gedanken an die überbrodelnde Leidenschaft des anderen erneut erzitterte...

Und dass er ihn um jeden Preis vor allem Unheil dieser Welt beschützen wollte, wie hoch auch immer der Preis dafür sein sollte...

Ja selbst, wenn er dafür das Schicksal verändern musste...

Wenn er den Wunsch ignorieren musste, den Fuma als seinen wahren betrachtete, wenngleich der tatsächliche nur unter Bergen der Hoffnungslosigkeit begraben lag...

Nein, Kamui war sich sicher, die richtige Entscheidung getroffen zu haben und er war sich sicher, diesen Weg weiter beschreiten zu können und zu wollen...

"Ich... ich brauche vielleicht ein wenig Zeit... um mich an all das zu gewöhnen... aber ich möchte mit dir zusammen sein... für immer", bekräftigte Kamui noch einmal und legte seine Arme um Fumas Nacken, zog sein Gesicht ganz nahe an das seine heran...

Und als Fuma seine Hand nun in Kamuis Nacken legte, die letzten Zentimeter zwischen ihren Lippen dahinschwinden ließ, bis sie sich erneut trafen, ließ dieser es bereitwillig geschehen...

Gewährte der drängenden Zunge Fumas ohne zu zögern Einlass...

Genoss den immer intensiver werdenden Kuss...

Erwiderte ihn...

Lange standen die beiden Jungen so im nun silbrig scheinenden Licht des Vollmondes...

Eng umschlungen...

Nur sich gegenseitig wahrnehmend...

Die Schwerter vergessen auf dem Boden liegend.

Die Räder des Schicksals waren stehengeblieben...

Das endlose Zermalmen der Seelen hatte endlich ein Ende gefunden...

Das Werk der Zerstörung war gestoppt und eine neue Zukunft geschrieben worden...

Kamui und Fuma hatten endlich ihr Glück gefunden.

ENDE

Sodele, das war es also, das finale Kapitel meiner Fanfic...

Und, wie hat es euch gefallen?

total hibbelig ist

Das ist das Kapitel, bei dem ich mir am unsichersten bin...

seufz

Ist es auch nicht zu (melo)dramatisch geworden?

Und der letzte Satz... ja, er ist total kitschig >.<°

Aber irgendwie auch wieder so passend... *seufz*

Hab da ewig dran rumüberlegt, aber mich dann entschieden, es doch so zu lassen.

Was meint ihr dazu?

Nyo, ich hoffe jedenfalls, dass euch meine Geschichte gefallen hat ^.^

Eine Fortsetzung ist im Moment nicht geplant, auch wenn mir irgendwie immer noch so'n kleiner Lemon-Teil mit den beiden im Hinterkopf rumspukt... ^^°

Nyo, bis denne dann, schonmal einen dickes dAnkeschön an alle die dieses Kapitel lesen und kommentieren werden - und vielleicht sieht man sich ja bei einer meiner

anderen Fanfics oder eigenen Stories wieder ^---^
schleichwerbung
gg

Liniya